

Potsdam, 10.12.2025

## Pressemitteilung

Nr. 404/2025

Dortustraße 36  
14467 Potsdam

Pressesprecher  
Kontakt: Stephan Breiding  
Telefon: 0331 866-4566  
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: [presse@mwfk.brandenburg.de](mailto:presse@mwfk.brandenburg.de)  
Internet: <https://mwfk.brandenburg.de>

  mwfkbb

## Brandenburgs Hochschulen legen gegen den Trend zu

### Ministerin Schüle präsentiert aktuelle Studierendenzahlen im Wissenschaftsausschuss

Trendwende an Brandenburgs Hochschulen: Die Zahl der Studierenden steigt wieder. Darüber informierte Wissenschaftsministerin Dr. **Manja Schüle** heute den Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur im Landtag Brandenburg: *„Gute Nachrichten für Brandenburg: Während die Zahl der Studierenden bundesweit stagniert, ist sie in Brandenburg gewachsen! Zum Wintersemester 2025/26 haben wir rund 4 Prozent mehr Studierende an unseren Hochschulen als im Vorjahr. Was mich besonders freut, ist die sensationelle Entwicklung an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg: Sie hat in den vergangenen beiden Jahren fast 1.000 Studierende hinzugewonnen – ein sattes Plus von mehr als 14 Prozent und ein klares Zeichen, dass die BTU auf Wachstumskurs ist und wirklich ein Motor im Strukturwandel der Lausitz. Und auch bei den Studienanfängern sticht Brandenburg hervor: Während die Zahl bundesweit sinkt, verzeichnen unsere Universitäten ein Plus von 9 Prozent. Besonders erfreulich und wichtig sind auch die Zahlen aus der Lehramtsausbildung: An der Universität Potsdam haben sich 849 Menschen für den Lehramts-Bachelor eingeschrieben – ein Plus von 5,5 Prozent. Auch in Senftenberg läuft unser neuer Lehramtsstudiengang glänzend: Hier studieren nun in den ersten drei Kohorten 281 Studierende – und die ersten Bachelor-Absolventen werden im Herbst 2026 in den dualen Master wechseln. Auch wenn die Zahlen noch vorläufig sind – sie machen deutlich, dass wir in der Lage sind, junge Menschen mit attraktiven Studienangeboten nach Brandenburg zu holen, sie hier zu halten und mit einer hervorragenden Ausbildung für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Und diese Entwicklung ist auch ein Beweis dafür, dass die Investitionen des Landes in die Hochschulen gut angelegtes Geld sind – denn die Zukunft unseres Landes liegt auch in den Händen der klugen Köpfe von morgen.“*